

Mannheimer Stadtderby

FINALE

Qualifikation für den DFB-Pokal



23. MAI 2026 | 11.30 UHR

Carl-Benz-Stadion Mannheim



**FINALTAG
DER AMATEURE**



*Badischer
Fußballverband e.V.*

Gemeinsam machen wir Deutschland HERZSICHER

Alle acht Minuten stirbt in Deutschland ein Mensch an plötzlichen Herztod.
Und wenn ein Herz aufhört zu schlagen, zählt jede Minute.

Wer sofort reanimiert, kann Leben retten. Und Reanimation ist einfach,
Reanimation ist eine Frage des Trainings. Werde auch Du zum Lebensretter.

MACH MIT IM TEAM HERZSICHER!

Buche einen kostenfreien Reanimationskurs unter
www.herzsicher.de
oder unterstütze die Initiative mit einer Spende:



**MITMACHEN.
SCHULUNG BUCHEN.
LEBEN RETTEN.**

Eine Marke von:



Impressum

Herausgeber:

Badischer Fußballverband e.V.

Sepp-Herberger-Weg 2

76227 Karlsruhe

www.badfv.de

Verantwortlich: Felix Wiedemann, Geschäftsführer Sport

Redaktion und Layout: Katharina Guthmann

Mitarbeit: Annette Kaul, Martin Willig

Fotos: bfv/GES, VfR Mannheim, SV Waldhof Mannheim

Grußwort bfv



Liebe Fußballfans,

im vergangenen Jahr feierte der Finaltag der Amateure sein zehnjähriges Jubiläum. Auch bei der nun anstehenden 11. Ausgabe dürfen wir uns wieder auf ein bundesweites Fußballfest freuen, wenn sämtliche Landespokalendspiele live in der ARD übertragen werden. Diese Bühne hat der Amateurfußball mehr als verdient!

In Baden wird es in diesem Jahr keinen Titelverteidiger geben: Der amtierende Pokalsieger SV Sandhausen schied nach einem dramatischen Duell gegen den VfR Mannheim aus dem Wettbewerb aus. Stattdessen steht nun der ambitionierte Oberligist im Finale des bfv-Rothaus-Pokals 2025/26 und darf sich auf ein echtes Highlight freuen. Gegner ist kein Geringerer als Drittligist und Stadtrivale SV Waldhof Mannheim. In diesem Endspiel geht es also nicht nur um die Vorherrschaft in der Quadratestadt, sondern auch um das begehrte Ticket für den DFB-Pokal 2026/27.

Die Vorfreude auf ein spannendes Spiel, eine mitreißende Atmosphäre und beste Rahmenbedingungen im Carl-Benz-Stadion ist groß. Alles ist angerichtet für ein echtes Mannheimer Fußballfest!

Ein herzlicher Dank gilt allen Helferinnen und Helfern, die mit ihrem Engagement dieses besondere Ereignis möglich machen. Ebenso bedanken wir uns bei unserem langjährigen Partner, der Badischen Staatsbrauerei Rothaus, die den Herren-Pokalwettbewerb seit 2016 begleitet und damit einen wichtigen Beitrag zur Förderung des badischen Fußballs leistet.

Wir wünschen allen Fans ein packendes, aber vor allem faires Spiel, ein tolles Miteinander, starke Unterstützung und einen unvergesslichen Fußballtag.

Ihr Ronny Zimmermann, Präsident
Ihr Rüdiger Heiß, Vizepräsident Spielbetrieb



Grußwort Badische Staatsbrauerei Rothaus



Liebe Fußballfans,

wenn Leidenschaft auf Spannung trifft und zwei Mannschaften um den Pokalsieg kämpfen, erwartet uns ein echter Fußballhöhepunkt. Das heutige Finale verspricht Emotionen, Einsatz und unvergessliche Momente, genau das, was den Fußball ausmacht. Wir freuen uns, als langjähriger Biersponsor Teil dieser Tradition zu sein und zur einzigartigen Atmosphäre im Stadion beizutragen.

Der Fußball begeistert Menschen weit über das Spielfeld hinaus. Er verbindet Generationen, schafft Gemeinschaft und lebt von Fairness, Respekt und dem Engagement vieler Beteiligten auf und neben dem Platz. Werte, die wir in Rothaus leben und die sich in unserer Partnerschaft mit dem Badischen Fußballverband e.V. widerspiegeln.

Besonders freuen wir uns über unser diesjähriges Doppeljubiläum: 235 Jahre Badische Staatsbrauerei Rothaus und 70 Jahre Tannenzäpfle. Es steht für handwerkliche Qualität, regionale Verwurzelung und einzigartigen Geschmack.

Unser Dank gilt allen, die dieses Finale möglich machen: den Organisatoren, den Mannschaften und vor allem euch, den Fans. Wir wünschen den beiden Finalteams viel Erfolg und möge der Bessere gewinnen! Genießt dieses besondere Spiel, feiert fair und erlebt mit unseren Rothaus-Bieren ein unvergessliches Finalspiel.

Prost und viel Vergnügen!

Euer Team der Badischen Staatsbrauerei Rothaus AG



bfv-Rothaus-Pokal



Am bfv-Rothaus-Pokal nahmen in der aktuellen Saison 118 Mannschaften teil, darunter 48 Landes- und 45 Kreisligisten. In der Verbandsliga spielen 14 Teams, in der Oberliga drei. Der FC-Astoria Walldorf und Titelverteidiger SV Sandhausen waren als Regionalligisten im Rennen, der SV Waldhof Mannheim stellte als Drittligist die am höchsten spielende Mannschaft. Aus der Kreisklasse A schafften fünf Mannschaften die Qualifikation für den bfv-Rothaus-Pokal 2025/26 auf Verbandsebene.

611 Tore fielen von der 1. Runde bis zu den Halbfinals. Es gab hohe Siege wie z.B. das 12:0 des FC Nöttingen beim 1. FC Ispringen, und torreiche Partien wie das 8:7 n.E. des Finalisten VfR Mannheim gegen den 1. CfR Pforzheim im Achtelfinale. Zehn Spiele wurden in der Verlängerung entschieden, fünf weitere erst im Elfmeterschießen. Zehnmal warf ein unterklassiger Gegner ganz nach den eigenen Gesetzen des Pokals eine höher spielende Mannschaft aus dem Wettbewerb. Eine große Sensation gelang dabei dem Landesligisten ASV Eppelheim, der Oberligist FC Nöttingen im Achtelfinale mit 4:2 besiegte.

Auch in diesem Jahr können die Landesverbände Überschüsse aus den Vermarktungserlösen aus der 1. DFB-Pokalrunde in ihren eigenen Pokalwettbewerben verteilen. Im bfv wird diese Summe solidarisch an die Vereine im Pokalwettbewerb bis hinunter zur 4. Runde verteilt. Auf diese Weise profitieren viele, auch kleinere Vereine mit bis zu fünfstelligen Summen. Dank der Erfolgsgeschichte des bundesweiten Finaltags der Amateure werden auch in den bfv-Rothaus-Kreispokalen Prämien ausgeschüttet: In der aktuellen Saison erhalten die neun Sieger je 1.500 Euro und die unterlegenen Finalisten 750 Euro.



AOK 

Gemeinsam mit unseren Fußballverbänden für mehr Gesundheit im Land.

Wir sind zusammen mit unseren Partnern in ganz Baden-Württemberg vor Ort und bringen gesunden Spaß am Sport in die Region.

Mehr unter aok.de/bw

Eine Kooperation der AOK mit den Partnern in Baden-Württemberg.

GESUNDNAH

AOK Baden-Württemberg
Die Gesundheitskasse.



Ergebnisse 2025/26

Runde 1

Odenwald

SV Neunkirchen (LL): Freilos

TuS Großrinderfeld (KL) : SpVgg Neckarelz (VL) 1:7

FC Grünsfeld (LL) : TSV Rosenberg (LL) 6:0

SV Neckargerach (KL) : TSV Mudau (LL) 1:6

SG Auerbach (KL) : TSV Tauberbischofsheim (LL) 0:5

FV Reichenbuch (KL) : SV Schefflenz (KL) 3:4 n.V.

FSV Tauberhöhe (LL) : TS Mosbach (LL) 2:5 n.E.

VfR Gommersdorf (VL) : VfK Diedesheim (LL) 6:1

FV Brehmbachtal (KL) : FV Lauda (LL) 0:4

TSV Assamstadt (KL) : SV Königshofen (LL) 1:4

FSV Waldbrunn (LL) : FV Mosbach (LL) 1:3

SpG Götzingen / Eberstadt (KL) : SpG Ertal (KL) 2:1

TSV Höpfingen (KL) : VfB Sennfeld (LL) 1:2

SV Schönfeld (KL) : TSV Oberwittstadt (LL) 0:1

SV Osterburken (KL) : SV Eintracht Nassig (LL) 2:1

1. FC Umpfertal (KL) : TSV Billigheim (LL) 0:3

Rhein-Neckar

Spvgg 06 Ketsch (LL) : FK Srbija Mannheim (LL) 0:1

FC Rot (KL) : FV Nußloch (LL) 0:2

ASC Neuenheim (LL) : FV Fortuna Heddeshheim (VL) 2:5

Türkspor Eppingen (LL) : VfB St. Leon (LL) 2:5

SG Tairnbach (A-Klasse) : FT Kirchheim (KL) 3:2 n.V.

TSV Amicitia Viernheim (LL) : SG Kirchartd (LL) 4:1

VfL Kurpfalz Neckarau (KL) : VfB Eppingen (VL) 2:1

SC Rot-Weiß Rheinau (LL) : FC Zuzenhausen (VL) 1:3

Ergebnisse 2025/26

TSV Obergimpfern (KL) : ASV Eppelheim (LL) 2:3
FC Germania Meckesheim-Mönchzell (A-Klasse) : VfB Gartenstadt (LL) 0:3
SV Reihen (KL) : DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal (VL) 0:1
FC Sportfreunde Dossenheim (LL) : TSG 62/09 Weinheim (VL) 5:2
MFC 08 Lindenhof (KL) : SG-SV Lobbach (LL) 3:6
SV Enosis Mannheim (KL) : VfR Mannheim (OL) 0:11
TSG Rheinau (KL) : SG HD-Kirchheim (VL) 0:9
TSG Eintracht Plankstadt (KL) : SG Horrenberg (KL) 1:2 n.V.
SpVgg Wallstadt (KL) : SV 98 Schwetzingen (LL) 1:2
SV Rohrbach/S (KL) : 1. FC Mühlhausen (VL) 1:12
FV Brühl (LL) : FC Viktoria Bammental (LL) 1:3
Heidelberger SC (KL) : FC Türkspor Mannheim (LL) 2:3

Mittelbaden

VfB Bretten (VL) : TSV 05 Reichenbach (VL) 0:3
FV 1912 Wiesental (LL) : 1. FC Bruchsal (VL) 1:7
SV Kickers Büchig (LL) : FV Ettlingenweier (LL) 3:1
VfB 05 Knielingen (LL) : FC Olympia Kirrlach (LL) 2:3
FV Öschelbronn (KL) : 1. CfR Pforzheim (OL) 0:4
TSV Wurmberg/Neubärental (KL) : 1. FC Ispringen (KL) 3:4
FV Leopoldshafen (KL) : SV Büchenbronn (KL) 3:4 n.E.
FC Alemannia Wilferdingen (KL) : FC Neibsheim (KL) 5:0
FV Sportfreunde Forchheim (KL) : ASV Durlach (LL) 0:4
FC Germania Friedrichstal (KL) : ATSV Mutschelbach (LL) 0:4
FC Flehingen (KL) : 1. FC Ersingen (LL) 3:4 n.V.
1. FC Birkenfeld (KL) : SpVgg Durlach-Aue (LL) 0:1
SpVgg Conweiler-Schwann (KL) : FV Fortuna Kirchfeld (LL) 5:2
FV Alemannia Bruchhausen (A-Klasse) : SG DJK/FV Daxlanden (KL) 3:4
TuS Biflingen (KL) : FC Nöttingen (OL) 2:4

Ergebnisse 2025/26

FC Viktoria Berghausen (KL) : SG Stupferich (LL) 3:2

VfR Kronau (KL) : SV Spielberg (VL) 1:5

VSV Büchig (A-Klasse) : SV Huchenfeld (LL) 4:6 n.E.

TSV Rheinhausen (KL) : FC Östringen (LL) 0:4

1.FC Nußbaum (KL) : SpVgg FC 07 Heildelshelm (LL) 2:5

FVgg Weingarten (KL) : SV Langensteinbach (LL) 1:3



WIR BRAUCHEN DICH!

Werde Schiri!

Infos & Anmeldung zu den kostenlosen
Neulingslehrgängen unter
www.badfv.de/werdeschiri



Ergebnisse 2025/26

Runde 2

Odenwald

TSV Billigheim (LL) : SV Neunkirchen (LL) 1:2

SV Osterburken (KL) : SpVgg Neckarelz (VL) 0:8

TSV Oberwittstadt (LL) : FC Grünsfeld (LL) 2:4

VfB Sennfeld (LL) : TSV Mudau (LL) 1:6

SpG Götzingen / Eberstadt (KL) : TSV Tauberbischofsheim (LL) 2:3 n.V.

SV Schefflenz (KL) : FV Mosbach (LL) 0:4

SV Königshofen (LL) : TS Mosbach (LL) 3:1

FV Lauda (LL) : VfR Gommersdorf (VL) 1:6

Rhein-Neckar

FC Türkspor Mannheim (LL) : FK Srbija Mannheim (LL) 2:5

FC Victoria Bammental (LL) : FV Nußloch (LL) 2:3

1.FC Mühlhausen (VL) : FV Fortuna Heddesheim (VL) 3:2

SV 98 Schwetzingen (LL) : VfB St. Leon (LL) 0:4

SG Tairnbach (A-Klasse): SG Horrenberg (KL) 0:4

TSV Amicitia Viernheim (LL) : SG HD-Kirchheim (VL) 0:1

VfL Kurpfalz Neckarau (KL) : VfR Mannheim (OL) 1:11

SG-SV Lobbach (LL) : FC Zuzenhausen (VL) 2:6

FC Sportfreunde Dossenheim (LL) : ASV Eppelheim (LL) 0:2

VfB Gartenstadt (LL) : DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal (VL) 4:3

Ergebnisse 2025/26

Mittelbaden

SV Langensteinbach (LL) : GU Türkischer SV Pforzheim (VL) 2:1
SpVgg FC 07 Heildelshheim (LL) : TSV 05 Reichenbach (VL) 0:3
FC Östringen (LL) : 1. FC Bruchsal (VL) 0:3
SV Huchenfeld (LL) : SV Kickers Büchig (LL) 4:1
FC Olympia Kirrlach (LL) : SV Spielberg (VL) 1:3
FC Viktoria Berghausen (KL) : 1. CfR Pforzheim (OL) 0:3
1.FC Ispringen (KL) : FC Nöttingen (OL) 0:12
SG DJK/FC Daxlanden (KL) : SV Büchenbronn (KL) 2:3 n.V.
SpVgg Conweiler-Schwann (KL) : FC Alemannia Wilferdingen (KL) 3:1
SpVgg Durlach-Aue (LL) : ASV Durlach (LL) 4:2
1.FC Ersingen (LL) : ATSV Mutschelbach (LL) 3:5

Runde 3

FC Grünsfeld (LL) : FV Nußloch (LL) 2:1 n.V.
SV Königshofen (LL) : VfR Mannheim (OL) 1:3
SG Horrenberg (KL) : SV Huchenfeld (LL) 0:4
FK Srbija Mannheim (LL) : FC Zuzenhausen (VL) 2:3
TSV Mudau (LL) : VfB Gartenstadt (LL) 4:0
SV Spielberg (VL) : 1. CfR Pforzheim (OL) 1:2
SG HD-Kirchheim (VL) : SV Sandhausen (RL) 1:4
SV Langensteinbach (LL) : 1. FC Bruchsal (VL) 0:3
SpVgg Neckarelz (VL) : VfR Gommersdorf (VL) 2:0
SpVgg Conweiler-Schwann (KL) : FC Nöttingen (OL) 2:4
ASV Eppelheim (LL) : TSV 05 Reichenbach 4:0
TSV Tauberbischofsheim (LL) : SV Neunkirchen (LL) 2:0
SV Büchenbronn (KL) : VfB St. Leon (LL) 1:2
ATSV Mutschelbach (LL) : SpVgg Durlach-Aue (LL) 2:3
FV Mosbach (LL) : SV Waldhof Mannheim (3. Liga) 1:8
1.FC Mühlhausen (VL) : FC-Astoria Walldorf (RL) 1:4

Ergebnisse 2025/26

Achtelfinale

FC Grünsfeld (LL) : TSV Mudau (LL) 2:1

ASV Eppelheim (LL) : FC Nöttingen (OL) 4:2

SpVgg Neckarelz (VL) : SV Waldhof Mannheim (3. Liga) 1:7

TSV Tauberbischofsheim (LL) : FC-Astoria Walldorf (RL) 0:4

SpVgg Durlach-Aue (LL) : 1. FC Bruchsal (VL) 1:6

SV Huchenfeld (LL) : VfB St. Leon (LL) 4:1

VfR Mannheim (OL) : 1. CfR Pforzheim (OL) 8:7 n.E.

FC Zuzenhausen (VL) : SV Sandhausen (RL) 0:2

Viertelfinale

FC Grünsfeld (LL) : SV Sandhausen (RL) 0:4

1.FC Bruchsal (VL) : SV Huchenfeld (LL) 3:1 n.V.

ASV Eppelheim (LL) : VfR Mannheim (OL) 1:5

SV Waldhof Mannheim (3. Liga) : FC-Astoria Walldorf (RL) 4:1 n.V.

Halbfinale

SV Sandhausen (RL) : VfR Mannheim (OL) 6:7 n.E.

1.FC Bruchsal (VL) : SV Waldhof Mannheim (3. Liga) 1:4

Finale

VfR Mannheim (OL) : SV Waldhof Mannheim (3. Liga)

Finalisten VfR Mannheim



Der VfR Mannheim steht im Finale des bfv-Rothaus-Verbandspokals 2025/26 – und selten zuvor hat sich ein Team diesen Moment so eindrucksvoll verdient wie die Blau-Weiß-Roten in dieser Saison. Diese Pokalreise erzählt weit mehr als nur Ergebnisse: Sie ist geprägt von Leidenschaft, Mentalität und der Fähigkeit, in den entscheidenden Momenten über sich hinauszuwachsen.

Bereits in den ersten Runden setzte der VfR ein klares Zeichen. Gegen Enosis Mannheim und Kurpfalz Neckarau ließ die Mannschaft keinen Zweifel an ihren Ambitionen und zog souverän weiter. Mit dem 3:1-Erfolg über SV Königshofen nahm die Reise weiter Fahrt auf, ehe im Achtelfinale gegen 1. CfR Pforzheim ein echtes Pokaldrama folgte. Im Elfmeterschießen bewies der VfR Nervenstärke und setzte sich mit 8:7 durch.

Im Viertelfinale unterstrich der VfR seine Klasse mit einem klaren 5:1 gegen ASV Eppelheim. Doch der Höhepunkt folgte im Halbfinale: Gegen den klassenhöheren SV Sandhausen entwickelte sich eine packende Partie, die erneut im Elfmeterschießen entschieden wurde. Mit 7:6 sicherte sich Mannheim den Finaleinzug – getragen von unbändigem Willen und großer Moral.

Mehr als 20 Jahre nach dem letzten Finaleinzug ist der VfR Mannheim zurück auf der großen Bühne. Drei Titel stehen bereits in der Vereinsgeschichte, der letzte aus der Saison 2000/01. Nun bietet sich die Chance, ein neues Kapitel zu schreiben.

Finalisten VfR Mannheim



Dass dieses Finale im Stadduell gegen den SV Waldhof Mannheim im Carl-Benz-Stadion stattfindet, verleiht der Begegnung eine besondere Brisanz. Es ist mehr als ein Spiel – es ist ein emotionaler Höhepunkt auch für die gesamte Stadt Mannheim.

Der VfR Mannheim hat sich diesen Moment erarbeitet. Jetzt fehlt nur noch ein Schritt, um eine außergewöhnliche Pokalreise zu vollenden.



Kader VfR Mannheim

Nr.	Name	Position
1	David Nreca-Bisinger	Tor
33	Luca Pedretti	Tor
2	Alexander Mißbach	Abwehr
3	Raphael Akoto	Abwehr
4	Christoph Becker	Abwehr
5	Christian Kuhn	Abwehr
16	Robin Becker	Abwehr
17	Luca Stellwagen	Abwehr
21	Umut Sentürk	Abwehr
22	Volkan Rona	Abwehr
36	Tim Seifert	Abwehr
7	Enes Tubluk	Mittelfeld
8	Kevin Krüger	Mittelfeld
13	Sven Mende	Mittelfeld
14	Alexandru Paraschiv	Mittelfeld
15	Jannik Marx	Mittelfeld
20	Leo Wemhoener	Mittelfeld
9	Lennart Thun	Angriff
10	Shaban Veselaj	Angriff
11	Alexander Esswein	Angriff
18	Pasqual Pander	Angriff
27	Isaac Okwubor	Angriff
29	Marvin Kadner	Angriff
30	Erich Berko	Angriff

Der doppelte „Seppi“



Josef „Seppi“ Herberger, Mannheims bekanntestes Sportidol, hat für beide Finalgegner gespielt.

Kein anderer Spieler hat für beide Vereine so deutlich seinen Fußabdruck hinterlassen wie der ehemalige Reichs- und Bundestrainer. Zehn Jahre spielte Herberger für den Waldhof, von 1911 bis 1921, mit Unterbrechung durch den 1. Weltkrieg, und für den VfR Mannheim ab 1921 bis 1926. Dann wechselte er, mit einem Titel als süddeutscher Meister 1925, auf Geheiß seines Mentors und „Ziehvaters“ Professor Dr. Otto Nerz, selbst sein Trainer beim VfR und der erste deutsche Reichstrainer von 1926 bis 1938, nach Berlin, um eine Trainerausbildung zu machen. Nebenbei spielte und trainierte er bei Tennis Borussia Berlin, bei welchen er auch seine Spielerkarriere beendete. Der Rest ist Geschichte, vor allem durch das „Wunder von Bern“ 1954.

Beim VfR als „Prolet vom Waldhof“ beschimpft, obwohl er Spielführer war und beim Waldhof ein halbes Jahrhundert als „Verräter“ abgestempelt, fand der „Seppi“, wie er sich auch selber schrieb, mit Beendigung seiner Tätigkeit als Bundestrainer seinen Frieden mit beiden Mannheimer Vereinen. Denn noch 1954 soll das Waldhof Präsidium in einer Kampfabstimmung beschlossen haben, Herberger kein Glückwunschtelegramm zum Weltmeister-Titel zu senden.

„Ich bin Monnemer“, war seine Aussage, wenn er die Tribünen bei den Brauereien, am Alsenweg oder im Rhein-Neckar-Stadion, vor allem nach seiner Bundestrainer-Karriere betrat. Der Seppi war wieder heimgekehrt. Mit Spannung würde er als Ehrengast dem heutigen Spiel beiwohnen und ganz bestimmt keinen Tipp abgeben...

Waldhof gewann zuletzt im Mai 2022 unter Patrick Glöckner und dem damaligen Kapitän Marcel „Cello“ Seegert, den Rothaus-Landespokal gegen den FC Türkspor Mannheim. Der VfR siegte letztmals 2001 unter Trainer Rainer Ulrich.

Das letzte Pokalduell zwischen VfR und SVW ging vor 16 Jahren mit 1:0 an den VfR Mannheim. Auch dieser Pokal hat eben seine eigenen Gesetze!



Finalisten SV Waldhof Mannheim

Nach drei gescheiterten Anläufen in Folge ist die Sehnsucht beim SV Waldhof Mannheim größer denn je:

Der bfv-Rothaus-Pokal soll endlich wieder nach Mannheim geholt werden. Die Niederlagen in den vergangenen Jahren gegen den SV Sandhausen, den FC-Astoria Walldorf und zuletzt gegen den VfR Gommersdorf haben Spuren hinterlassen. Gerade deshalb besitzt das diesjährige Finale eine besondere Bedeutung – für die Mannschaft, den Verein und die Fans gleichermaßen. Die Chance, eine schwierige Pokalgeschichte endlich umzuschreiben, war lange nicht mehr so groß wie in dieser Saison.

Dabei verlief der Weg ins Finale keineswegs problemlos. Vor allem im Viertelfinale gegen den FC-Astoria Walldorf stand der SV Waldhof bereits mit dem Rücken zur Wand. In einer intensiven und umkämpften Partie bewies die Mannschaft jedoch Moral, Leidenschaft und den unbedingten Willen, den Traum vom Finale am Leben zu halten. Genau diese Eigenschaften zeichneten das Team in den entscheidenden Momenten des Wettbewerbs aus. Anstatt sich von Rückschlägen aus der Ruhe bringen zu lassen, kämpfte sich der Waldhof zurück und zeigte, warum er erneut zu den stärksten Mannschaften des Verbandes zählt.

Im Halbfinale folgte schließlich ein überzeugender Auftritt beim 1. FC Bruchsal. Mit einem souveränen 4:1-Auswärtserfolg ließ der Drittligist keine Zweifel daran aufkommen, dass er unbedingt ins Endspiel einziehen wollte. Von Beginn an trat die Mannschaft konzentriert und entschlossen auf, kombinierte zielstrebig nach vorne und nutzte ihre Chancen konsequent. Der Erfolg in Bruchsal war nicht nur sportlich wichtig, sondern setzte auch ein deutliches Zeichen vor dem Finale: Der SV Waldhof ist bereit für den letzten Schritt.

Für den Traditionsverein bietet das Endspiel die Möglichkeit, eine ohnehin solide Saison zu krönen. In der 3. Liga konnte sich der Waldhof frühzeitig von den Abstiegsrängen distanzieren und sich im gesicherten Tabellenmittelfeld etablieren. Ohne die ganz großen Sorgen im Ligaalltag entwickelte sich der Fokus zunehmend auf den Pokalwettbewerb. Denn allen Beteiligten ist bewusst, welche Bedeutung ein Pokalsieg hätte. Neben der sportlichen Anerkennung winkt vor allem der Einzug in den DFB-Pokal – ein Wettbewerb, der besondere Spiele, große Gegner und emotionale Fußballabende verspricht.



Finalisten SV Waldhof Mannheim

Gerade für die Fans des SV Waldhof Mannheim wäre ein Triumph im bfv-Rothaus-Pokal von enormem Wert. Die Anhänger begleiten ihren Verein seit Jahren mit großer Leidenschaft und sorgen regelmäßig für eine außergewöhnliche Atmosphäre. Viele von ihnen erinnern sich noch gut an bittere Pokalabende der vergangenen Jahre. Umso größer ist nun die Hoffnung, dass das Team im Finale den entscheidenden Schritt gehen kann.

Doch trotz aller Vorfreude weiß jeder im Umfeld des Waldhofs, dass ein Finale seine eigenen Gesetze hat. Der Gegner wird alles daransetzen, dem Favoriten Paroli zu bieten und selbst Vereinsgeschichte zu schreiben. Für den SV Waldhof Mannheim gilt es deshalb, von der ersten Minute an konzentriert aufzutreten, die eigenen Qualitäten auf den Platz zu bringen und die große Chance zu nutzen. Die Ausgangslage ist vielversprechend – jetzt fehlt nur noch ein Sieg, um eine lange Durststrecke zu beenden und den Pokal endlich wieder nach Mannheim zu holen.



Kader SV Waldhof Mannheim

Nr.	Name	Position
1	Thijmen Nijhuis	Tor
16	Jan Niemann	Tor
30	Lucien Hawyrluk	Tor
2	Sascha Voelcke	Abwehr
4	Tim Sechelmann	Abwehr
5	Oluwaseun Ogbemudia	Abwehr
6	Niklas Hoffmann	Abwehr
17	Samuel Abifade	Abwehr
18	Seyhan Yigit	Abwehr
24	Lukas Klünter	Abwehr
25	Sanoussy Ba	Abwehr
7	Lovis Bierschenk	Mittelfeld
8	Maximilian Thalhammer	Mittelfeld
10	Arianit Ferati	Mittelfeld
11	Rico Benatelli	Mittelfeld
12	Vincent Thill	Mittelfeld
14	Immanuel Iwe	Mittelfeld
19	Jascha Brandt	Mittelfeld
20	Kushtrim Asallari	Mittelfeld
21	Julian Rieckmann	Mittelfeld
22	Janne Sietan	Mittelfeld
27	Adama Diakhaby	Mittelfeld
28	Diego Michel	Mittelfeld
29	Nolan Muteba	Mittelfeld
35	Djayson Mendes	Mittelfeld
41	Denis Kryeziu	Mittelfeld
9	Felix Lohkemper	Angriff
13	Terrence Boyd	Angriff
38	Masca	Angriff

Schiri-Gespann des Finales

Schiedsrichter: Niklas Diehm

Alter: 24

Verein: FV Langenalb

Fußballkreis: Pforzheim

Schiedsrichter-Assistent: Philipp Hofheinz

Alter: 27

Verein: FV Niefern

Fußballkreis: Pforzheim

Schiedsrichter-Assistent: Haris Kresser

Alter: 31

Verein: SV Waldwimmersbach

Fußballkreis: Heidelberg

4. Offizieller: Roy Dingler

Alter: 28

Verein: 1. FC Birkenfeld

Fußballkreis: Pforzheim



A vibrant outdoor scene on a grassy soccer field. In the foreground, a large, black and yellow penguin mascot, dressed in a white soccer jersey with a German national emblem and black shorts, is running towards the left. In the background, a group of diverse children are playing soccer, some in motion and others watching. The scene is set against a backdrop of lush green trees under a clear blue sky. A large green graphic element is overlaid on the bottom left of the image, containing the main text.

WIR NEHMEN SCHULE SPORTLICH.

Weil wir was bewegen wollen.



Die bfv-Stiftung



*Die Stiftung des
Badischen Fußballverbandes*

SPENDENKONTO

IBAN: DE90 6705 0505 0040 3812 28

Kontoinhaber: bfv-Stiftung

Online spenden und weitere Infos: www.bfv-stiftung.de



Um die soziale und integrative Kraft des Fußballs zu nutzen, handelt der bfv in sozial- und gesellschaftspolitischer Verantwortung auf vielfältige Weise. Dazu zählen insbesondere das Engagement für Fair Play, die Förderung und Pflege des Ehrenamts, der Kinder- und Jugendschutz sowie der Einsatz für Integration und Inklusion. Mit der bfv-Stiftung unterstützt der bfv soziale Projekte, in Not geratene aktive oder ehemalige Fußballerinnen und Fußballer sowie deren Familien durch finanzielle oder organisatorische Hilfestellung. Die Gelder für die Stiftung generiert der bfv durch Sammelaktionen bei Verbands- und Kreisveranstaltungen. Zusätzlich fließt jedes Jahr 1 Euro des Eintrittspreises beim Endspiel des bfv-Rothaus-Pokals auf Verbands- und Kreisebene sowie des Sport-Lines Pokals der Frauen in die Stiftung. Freiwillige Spenden sind selbstverständlich jederzeit möglich.

Seit der Einrichtung der bfv-Stiftung 2011 (damals noch bfv-Sozialfonds) spendete der bfv über 50.000 Euro für verunglückte oder schwer kranke Personen aus der Fußballfamilie sowie soziale Organisationen.



 **LOTTO**
Baden-Württemberg



MAN OF THE MATCH

Lotto Baden-Württemberg präsentiert bei den Pokalendspielen der drei Baden-Württembergischen Landesverbände die Auszeichnung zum "Man of the match".

Die Fans entscheiden!

QR Code scannen und am Spieltag für euren Spieler des Spiels abstimmen. Das Voting läuft bis zum Abpfiff. Die Bekanntgabe und Ehrung erfolgt im Rahmen der Siegerehrung.

Zum Voting:



www.badfv.de/manoftheMatch

Du 
**spielst für Fans,
Teams
und Talente.**
**Und eine sehr,
sehr frühe** 
Rente. 

Die Lotterien von Lotto Baden-Württemberg: für alle ein Gewinn. Denn ein Teil des Spieleinsatzes der Lotterien wird verwendet, um Vereine und deren Sportstätten zu unterstützen. Pro Jahr kommen so fast 60 Millionen Euro für den Spitzen- und Breitensport in Baden-Württemberg zusammen.

MEHR AUF

LOTTO-BW.DE

 **LOTTO**
Baden-Württemberg



Ab 18! Glücksspiel kann süchtig machen. Infos und Hilfe unter: lotto-bw.de, check-dein-spiel.de oder buwei.de. Offizieller Anbieter (Whitelist).

Bisherige Sieger bfv-Rothaus-Pokal

1957 VfL Neckarau	1980 FV Lauda
1958 FV 08 Hockenheim	1981 SV Sandhausen
1959 FC 08 Neureut	1982 SV Sandhausen
1960 FV 1912 Wiesental	1983 SV Sandhausen
1961 Karlsruher FV	1984 SV 98 Schwetzingen
1962 Karlsruher FV	1985 SV Sandhausen
1963 FV 08 Hockenheim	1986 SV Sandhausen
1964 FV 08 Hockenheim	1987 1. FC Pforzheim
1965 Karlsruher FV	1988 SG HD-Kirchheim
1966 ASV Feudenheim	1989 1. FC Pforzheim
1967 VfL Neckarau	1990 FV 09 Weinheim
1968 ASV Feudenheim	1991 Karlsruher SC Amateure
1969 SV 98 Schwetzingen	1992 SG HD-Kirchheim
1970 FC Germania Friedrichstal	1993 1. FC Pforzheim
1971 FC Östringen	1994 Karlsruher SC Amateure
1972 VfR Mannheim	1995 SV Sandhausen
1973 VfB Eppingen	1996 Karlsruher SC Amateure
1974 VfB Eppingen	1997 VfR Mannheim
1975 FV 09 Weinheim	1998 SV Waldhof Mannheim
1976 SV Neckargerach	1999 SV Waldhof Mannheim
1977 SV Sandhausen	2000 Karlsruher SC Amateure
1978 SV Sandhausen	2001 VfR Mannheim
1979 FC Östringen	2002 TSG Hoffenheim

Bisherige Sieger bfv-Rothaus-Pokal

2004 TSG Hoffenheim

2005 TSG Hoffenheim

2006 SV Sandhausen

2007 SV Sandhausen

2008 ASV Durlach

2009 SpVgg Neckarelz

2010 SV Sandhausen II

2011 SV Sandhausen II

2012 FC Nöttingen

2013 Karlsruher SC

2014 FC-Astoria Walldorf

2015 FC Nöttingen

2016 FC-Astoria Walldorf

2017 FC Nöttingen

2018 Karlsruher SC

2019 Karlsruher SC

2020 SV Waldhof Mannheim

2021 SV Waldhof Mannheim

2022 SV Waldhof Mannheim

2023 FC-Astoria Walldorf

2024 SV Sandhausen

2025 SV Sandhausen



Tannenzäpfle TAFELBIER



UNSER HELLES LAGERBIER

1892 wurde in Rothaus ein helles Lagerbier gebraut, das an der Tafel von Großherzog Friedrich I. von Baden ausgeschenkt wurde. Fortan war es das Tafelbier des Großherzogs und der Ursprung unseres heutigen Tannenzäpfle. Zum Jubiläum kehrt es zurück.

mild, süffig und erfrischend

Herbe



Frucht



Malznote



Jubiläumsbier - 70 Jahre Tannenzäpfle